



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0426/2022		Datum: 05.12.2022	
Dezernat 3			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.:	
Betreff:			
UV Sicherung des historischen Bestands der Görres-Bibliothek			
Gremienweg:			
15.12.2022	Kulturausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Mit der erfolgreichen Übernahme der Bestände des Staatlichen Görres-Gymnasiums in Koblenz durch das Landesbibliothekszentrum Rheinland-Pfalz (LBZ) kann das wichtigste historische Bucherbe der Stadt Koblenz und des Mittelrheins zukünftig gesichert werden. Es handelt sich um eine Bibliothek mit unschätzbaren geschichtlichen Quellen aus dem Koblenzer Jesuitenkolleg und den Sammlungen zahlreicher Klöster an Mittelrhein und Mosel. Grundlage für die Übernahme ist ein kürzlich geschlossener Kooperationsvertrag der Görres-Stiftung Koblenz mit dem LBZ, der Stadt Koblenz und dem rheinland-pfälzischen Bildungsministerium.

Die Bibliothek umfasst mehr als 20 000 Bände. Darunter finden sich neben 500 Inkunabeln und Handschriften im Detail etwa 2000 Titel aus dem 16. Jahrhundert, dazu etwa 2300 Titel aus dem 17. Jahrhundert und etwa 5000 Titel des 18. Jahrhunderts. Den Kern der Sammlung bildet die Bibliothek des in der Nähe der Schule gelegenen Jesuitenkollegs, das im 16. Jahrhundert gegründet worden war. Im Zuge der Klosteraufhebungen in Napoleonischer Zeit gelangten an das heutige Görres-Gymnasium dann auch Buchbestände der Dominikaner und Franziskaner in Koblenz, aber auch der Karmeliter in Beilstein (Mosel) oder Boppard und der Kapuziner in Cochem.

Da die Unterbringung der wertvollen Bücher, Handschriften und Drucke in einem Bibliotheksbau aus den sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts in keiner Weise den heutigen konservatorischen Anforderungen entsprach, bestand dringender Handlungsbedarf. In Abstimmung mit der Stiftung, der Stadt und dem Land wurde mit dem Kooperationsvertrag die Grundlage für die Bewahrung der Bücher geschaffen. Er regelt die Modalitäten der Reinigung, Erschließung und Aufbewahrung der historischen Bibliothek. Zukünftig sollen die Schriften und Bücher auch dem allgemeinen Publikum und für die wissenschaftliche Erarbeitung zugänglich gemacht werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: